



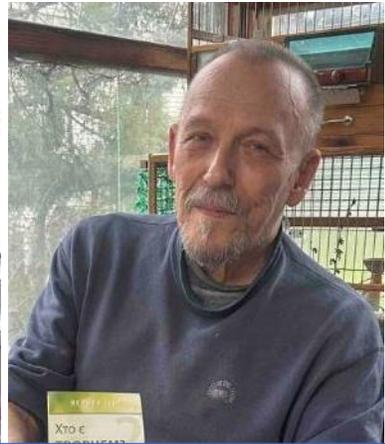
Mission und Einsatz

Jesus Christus spricht: *Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium...*



Was hilft es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch keine Werke? Kann ihn denn dieser Glaube retten? Wenn nun ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und es ihnen an der täglichen Nahrung fehlt und jemand von euch würde zu ihnen sagen: Geht hin in Frieden, wärmt und sättigt euch!, aber ihr würdet ihnen nicht geben, was zur Befriedigung ihrer leiblichen Bedürfnisse erforderlich ist, was würde das helfen? So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot. Jakobus 2, 14 -17

Ich werde nicht den Text kommentieren, den wir im Jakobusbrief nachlesen können, aber ich möchte Sie kurz auf das Lebensmittelpaket aufmerksam machen, das mit Ihren Spenden gekauft wird. Dieses Paket kann für etwas mehr als 16 Euro für eine Witwe gekauft werden, einmal im Monat. Wenn Sie so viel pro Monat spenden, können Sie eine Witwe oder den Witwer damit glücklich machen. Wenn jemand mehr geben kann, kann man den Bedürftigen zweimal im Monat damit helfen. Damit sagt Ihr nicht: Geht hin in Frieden, wärmt und sättigt euch!, sondern gibt den Armen was sie benötigen. Das Wort Gottes sagt, dass derjenige, der den Armen gibt, gibt Gott. Möge Gott Sie reichlich segnen.



Neue Notleidenden seit dem Monat Februar.

**Viele neue Gesichter.
Viele neue Schicksale.
Viel Not und Leid!**

**Ehre sei Jesus Christus, wir konnten allen
helfen.**

**Wenn Sie mehr erfahren möchten, schauen Sie
weiter, um mehr zu lesen und zu sehen.**



Die Familie Krainyakov. Sohn und seine Mutter Lida. Schwester Lida ist Witwe. Ihr Mann starb vor 10 Jahren. Sie leben in Armut und Not. Der Sohn arbeitet nicht, weil er wegen des Krieges Angst hat, das Haus zu verlassen. Junge Männer werden auf der Straße aufgegriffen und an die Front geschickt. Beide sind Gemeindemitglieder, und gehören einer Gemeinschaft evangelischer Christen an.



Yura, ein Gemeindemitglied, hat beide Beine verloren. Schreibt Gedichte und lebt im Hauswirtschaftsraum unserer Gemeinde. Ist sehr dankbar.



Lilya, 82 Jahre alt, Witwe. Die Kinder haben sie verlassen. Lebt in einem Zimmer. Ist auf dem Weg zu Christus. Bitte betet damit sie sich zum Herrn bekehrt.



Lilya, die Witwe. Ist Mitglied unserer christlichen Bibelgemeinde. Wurde von ihrem Mann allein verlassen!



Schwester Nadya, ihr Mann ist krank und kann nicht arbeiten. Sie pflegt ihn. Sie verdient sehr wenig. Der Sohn ist vom Wehrmeldeamt weggelaufen und ebenfalls arbeitslos. Sie sind gläubig und haben ein Bedürfnis nach Nahrung. Sie sind sehr dankbar für das Lebensmittelpaket.



Sergei, 67, sitzt seit 45 Jahren im Rollstuhl – er hatte einen Autounfall. Interessiert an Christus! Noch kein Christ. Bitte betet für ihn.



Vladimir Koss ist vor kurzem gläubig geworden, wurde getauft und arbeitet aktiv in der Gemeinde. Er hat eine Frau Namens Irina und zwei Töchter, die in einer anderen Stadt in der Ukraine studieren (sie kennen Gott noch nicht). Vladimir kann leider keine Arbeit finden. Seine Frau arbeitet in einer Bäckerei, kann die Familie mit ihrem sehr geringen Verdienst nicht ernähren. Sie beten, dass Gott ihnen hilft, sie zu retten und eine Arbeit zu finden, damit sie die Familie ernähren können.



Die 65-jährige Lyudmila hat nach einer Covid-19-Erkrankung Probleme mit der Lunge und den Atemwegen. Sie weiß nicht viel über Gott, aber interessiert sich über den christlichen Glauben, um ewiges Leben zu erlangen. Sie kümmert sich um ihren behinderten Mann. Bedankt sich sehr für das Lebensmittelpaket.



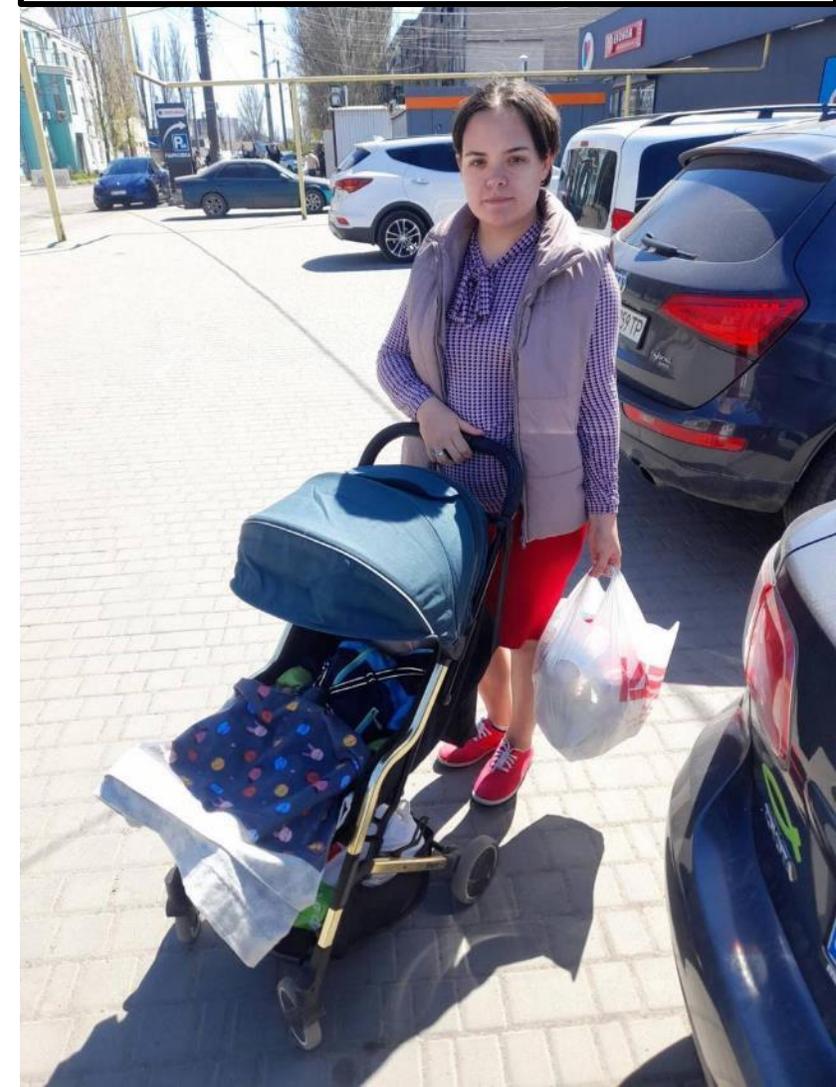
Schwester Tonya, die für ihre Straße betet. Die Witwe selbst besucht mehrere ungläubige Witwen, um ihnen von Christus zu erzählen.



Mark, 15, wurde von seinen Eltern verlassen. Er lebt in einem Internat. Er braucht wirklich richtige väterliche Bezugsperson. Bruder Benjamins Vater unterrichtet den jungen Mann und nimmt ihn mit zum Gottesdienst. Beten Sie, dass er zum Herrn kommt.



Irina, sie kommt aus der Welt, begann, unsere Gottesdienste zu besuchen. Sie hat keinen Ehemann und lebt allein. Seit mehr als drei Monaten besucht sie regelmäßig den Gottesdienst.



Diese Witwe haben wir schon früher besucht. Ich beschloss, ihr auch ein Lebensmittelpaket zu geben, sie fragte mich sogar noch einmal danach. Sie ist eine arme Witwe und hat Kreislaufprobleme. Sie weiß viel über die Erlösung und auch über die Christen. Aber sie kann sich nicht völlig Christus übergeben.



Nadezhda Oreonovna lebt alleine. Sie dankt dem Herrn für Seine Hilfe und dafür, dass er sie nicht im Stich gelassen hat.



Taisa Ivanovna ist eine gläubige Witwe, die unsere Gemeinde besucht. Sie hat einen behinderten Sohn und kümmert sich um ihn. Das Leben ist nicht einfach bei ihr, aber sie lässt sich nicht entmutigen. Dankt für den Segen durch das Lebensmittelpaket.



Sidoryuk Galina Nikolaevna, Witwe, glaubt an Gott, orthodox, sehr freundlicher Mensch; Ihre Schwiegermutter war eine gläubige Baptistin und eine bescheidene Person. Sie liest gerne Hymnen aus dem christlichen Liederbuch und meinte, dass diese geistlichen Lieder machen meine Seele leichter. In der Nähe lebt Sidoruks Schwiegertochter Larisa Viktorovna, eine Witwe, mit zwei Kindern: Kostya und Tochter Dasha. Sie glaubt an den orthodoxen Glauben und leben nach ihrem Verständnis.



Dmitrieva Nadezhda Sergeevna ist eine Witwe, glaubt an Gott. Nennt sich orthodox. Sie zeigt insgeheim ein offenes Interesse an unseren christlichen Lehrensätzen. Es ist sehr nett, dass ihr mich besucht und um mich gekümmert habt, meinte sie frohgelaunt. Sie ist sehr für das Paket dankbar.



Kovalenko Lyudmila, Witwe, einsam, glaubt an Gott, orthodox, behinderte Person der zweiten Gruppe; geht ins Kloster, hilft nach Kräften bei kleinen Arbeiten in der Küche. Sie betet zu Gott, ist sehr positiv überrascht von unserem Besuch und dankbar, dass sie mit Essen gesegnet wurde.



Schewtschuk Roman Sergejewitsch, 12 Jahre alt, Waise, Mutter gestorben (erhängt), Vater ist Alkoholiker, Behinderter der 2. Gruppe, lebt getrennt; aufgezogen von der Großmutter mütterlicherseits, Nadya; ein ehemaliges Gemeindemitglied, glaubt an Gott und betet zu ihm, ihr Mann hat sie wegen ihres Glaubens schwer verfolgt, jetzt besucht sie nicht mehr die Gemeinde aber glaubt an Gott; Sein Großvater väterlicherseits ist gläubig und nimmt den Jungen manchmal zu Gottesdiensten mit.



Liebe Beter und Unterstützer, liebe Brüder und Schwestern,

neben den Missionseinsätzen, Kinderfreizeiten, Predigtendienst in den Gemeinden, Seelsorge und anderen Aktivitäten unterstützen wir gemeinsam einige Familien, die in eine schwere Not geraten sind sowie Witwen, Witwer und Waisen.

Ihr habt 21 neue Witwen, Witwer und Waisen angesehen und ihre kurze Lebensgeschichte gelesen. Mit den 21 neuen Menschen kommt die Anzahl der Bedürftigen auf 39 Menschen welche unterstützt werden müssen. Ein paar davon sind nicht abgebildet. Junge Menschen sitzen einfach zuhause. Nicht weil sie faul sind, sondern weil die Gefahr besteht auf der Straße vom Militär erwischt und sofort an die Front verfrachtet zu werden.

Dies ist zurzeit eine große Tragödie in der Ukraine.

Wer von Euch dauerhaft die Menschen in Not mit einem zumutbaren Betrag unterstützen möchte der kann sich gerne an uns wenden. Man kann den Betrag auch per PayPal überweisen. Das geht sehr schnell, sicher und einfach von zuhause.

Der Herr vergelte es jedem von Euch. Eure Harry & Lora Arent.

PS: Wenn der Herr es erlaubt, dann werden wir folgende Einsätze im Mai Georgien und Türkei, im Juni Kasachstan, im Juli Süd Kasachstan und Usbekistan.

Falls jemand für die Missionsarbeit etwas überweisen möchte, dann kann man dies aufs folgende Bankkonto vornehmen:

Christlicher Gemeinde-Dienst e.V.

IBAN: DE 89 6665 0085 0007 2389 67

SWIFT-BIC: PZHSDE66XXX

Sparkasse Pforzheim-Calw

Bei Bedarf wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Bitte Vorname, Name und Adresse angeben.

Ebenso kann man auf dieses Konto überweisen:

Harry & Lora Arent

Commerzbank

IBAN : DE14 5084 0005 0610 2131 00

BIC : COBADEFF

Verwendungszweck: **Mission** – Bitte immer angeben.

PayPal: harry.arent@gmx.de

Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist ausgeschlossen.

Diese Spende ermöglicht uns einen Einkauf ohne Quittung. Ebenso für folgende Projekte: eine Barspende für Witwen, für leidenden Familien, Spende für eine Gemeinde uvm. In den anderen Ländern ist die Ausstellung einer Quittung nicht immer möglich, besonders dann wenn man etwas auf dem Markt kauft. Einkauf auf dem Bazar oder von einer Privatperson ist viel günstiger aber der Kauf kann nicht bestätigt werden.



Witwer – Witwen – Waisen, denen wir seit langer Zeit zur Seite stehen. 17 Personen!

